

EVANGELISATION UND GEMEINSCHAFT

Friede sei mit euch!

Es ist Donnerstag, der 8. Mai, und es ist abends. Gleich muss ich los. Es ist noch Chorprobe für die Weihe der Orgel in einer Pfarrei in der Nähe. Wenn ich jetzt nicht losfahre, dann komme ich sicher zu spät und das, wo ich doch ohnehin nur selten bei den Proben dabei war. Das macht sicher keinen guten Eindruck. Wo sind die Noten? Ich wollte noch das

„Benedictus“ üben, das wäre wirklich noch wichtig. Wo sind nur die Noten hingekommen? Da wird die Hektik plötzlich unterbrochen: weißer Rauch. Wir haben einen neuen Papst! „Der Friede sei mit euch“, ruft dieser freundlich und gütig blickende Mann der

jubelnden Menge entgegen. Und ich bin so ergriffen, dass ich mir ein paar Tränen nicht verkneifen mag.

Liebe Mitglieder und Freunde des Katholischen Evangelisationswerks, ich weiß nicht, wo und wie Sie davon erfahren haben, dass Kardinal Robert F. Prevost zum neuen Papst Leo XIV gewählt wurde. Für mich kam die Nachricht mitten in den Alltag hinein. Die Tage zuvor haben wir im Evangelisationswerk viel gebetet für ein gutes Gelingen des Konklaves und natürlich darum, dass der Heilige Geist die Männer führt, die den Nachfolger von Papst Franziskus wählen. Und dann ging alles ganz schnell. Zum jetzigen Zeitpunkt kann niemand wirklich sagen, welche Wege Papst Leo für die Kirche vorsieht. Letztlich bleibt mir aber vor

allem dieser allererste Satz, dieses Zitat Jesu, in Erinnerung. Der Auferstandene grüßt seine Jünger und schenkt ihnen den Frieden. Unsere Zeit vermisst den Frieden sehr und hätte ihn so dringend nötig: Den Frieden in den verschiedenen Kriegen und Konflikten dieser Welt. Den Frieden, um nicht einem verführerischen Populismus auf den Leim zu gehen.



Den Frieden in den Familien und Kreisen, in den Pfarreien und Gemeinden und schließlich den inneren Frieden für uns selbst. Mitten in unsere Aufgaben, in unseren Alltag hinein, gilt uns dieser Satz: Friede sei mit dir bzw.

Friede sei mit euch! Ich wünsche uns sehr, dass wir immer wieder neu diesen Frieden erleben dürfen, dass wir an Pfingsten neu durch den Heiligen Geist bestärkt werden und die Frucht des Friedens in uns wachsen kann. Ich wünsche uns auch, dass wir immer wieder in der Gemeinschaft des Evangelisationswerks und bei den verschiedenen Angeboten an Kursen, Exerzitien, Anbetungen, Gottesdiensten oder bei der Straßenevangelisation dem Heiligen Geist begegnen und uns von seinem Frieden erfüllen lassen können. Die Artikel und Anregungen in dieser Ausgabe des „E-Werk aktuell“ zeigen, wo der Heilige Geist wirkt in dieser Zeit. Lassen wir uns wieder neu auf ihn ein. Seien Sie behütet!

Jörg Oppitz

Intro

Vor Pfingsten – da sollte endlich mal wieder ein *E-Werk aktuell* erscheinen... Voilà! Hier ist es! Auch dieses Mal möchten wir mit unserem „Vereinsblattl“ ein paar stichprobenartige Einblicke in unsere so vielfältige Arbeit geben, an der viele unserer Mitglieder, aber auch einige Kooperationspartner mitwirken. Ihnen allen, die sich gemeinsam mit uns für die Neu- und Re-Evangelisierung in unserer Diözese einsetzen, gilt unser ganz besonderer Dank! Nur gemeinsam können wir für Jung und Alt, für Fragende und Suchende sowie für jene, die ihren Glauben vertiefen wollen, viel Gutes anbieten. Vergelt's Gott allen, die sich in irgendeiner Form einbringen, insbesondere den „stillen Betern“ und allen Förderern im Hintergrund!

Stets gäbe es so viel mehr zu berichten als auf diesen paar Seiten, auf unserer Homepage oder in unseren Rundmails zu lesen ist - doch dafür fehlt oft die Zeit. Umso mehr danke ich allen sehr herzlich, die sich dennoch Zeit genommen haben, um uns in dieser Ausgabe an ihren Erfahrungen, ihrem Wirken als Referentin, als Gebetskreisleiter, als Organisatorin von Exerzitien, etc. teilhaben zu lassen! In alledem wollen wir ja unserem wunderbaren Gott die Ehre geben! Er ist es, für den wir uns einsetzen, jeder an dem Platz, an den er gestellt ist und als E-Werk gemeinsam für unsere Diözese! Schicken Sie bzw. schickt mir doch gerne auch zwischendurch mal ein Zeugnis, einen kleinen Bericht oder auch sonstige interessante Mitteilungen - gerne stelle ich es ggf. auf unsere Homepage. Das stärkt das Miteinander ebenso wie z.B. die Teilnahme an unserem Sommerfest am 20. Juli, ab 15 Uhr, auf dem Krinnerhof in Hadersbach/Geiselhöring oder an unserer Mitgliederversammlung (auch für alle interessierten Nicht-Mitglieder offen!) am 11. Oktober, ab 14 Uhr, in Regensburg, Pfarrzentrum Hl. Geist. Nun aber wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine stärkende Lektüre dieser Seiten und ein erneuerndes und „aktivierendes“ Pfingstfest! *Irene Seitz*

Die Pfingstsequenz – täglich 1x

„...wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten“ (Lk 11, 13).

Welch eine Zusage! Eine gute Möglichkeit, füreinander im Gebet einzustehen und gemeinsam um eine neue Ausgießung des Hl. Geistes zu bitten, ist das tägliche Beten der Pfingstsequenz! Im Büro erhältlich.



Tactics – Anstöße zum Nachdenken und kritischen Hinterfragen

Am Abend des 22. Februar fand in der Regensburger Innenstadt wieder ein Nightfever statt. „Nightfever“ ist eine weltweite Initiative junger Christen, die die Freude an Gott, die sie erfahren haben, weitertragen, indem sie Passanten in eine Kirche vor das Allerheiligste einladen. Auch das Regensburger Nightfeverteam unter der Leitung von Thomas Kühner und Johannes Zech organisiert 5- bis 6-mal im Jahr ein Nightfever mit vielen jungen, fleißigen Helfern. Um ihre Mitarbeiter zuzurüsten, starteten sie im letzten Jahr unter dem Motto „Ready4Mission“ eine Schulungsreihe. In diesem Rahmen luden sie im Februar aus unseren Reihen Dr. Nikolaos und Nicole Katsikis als Referenten ein. Thema: Tactics - Gesprächsführung in schwierigen Situationen.

Mit einem Mix aus Lehre und persönlichen Beispielen wurden die Teilnehmer in das Thema eingeführt. Anschließend konnte das Gehörte in kleinen Gruppen anhand vieler konkreter Beispiele praktisch umgesetzt und eingeübt werden. Großen Wert legten die Referenten darauf, das Gespräch nicht zu gewinnen zu wollen, sondern als Chance zu sehen, den Gesprächspartner zu hinterfragen und zum Nachdenken anzuregen. Die Teilnehmer wurden ermutigt, sich zukünftig kritischen Gesprächen zu stellen und sie als Chance der Evangelisation zu sehen, gemäß der Aussage von Paulus im 1. Korintherbrief: „Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen, Gott aber ließ wachsen.“ Jeder darf gärtnern ohne gleich die Ernte einfahren zu wollen.



Thomas Kühner mit den beiden Referenten

Wer ebenfalls gern diese Schulung besuchen möchte, hat in diesem Jahr am 5. Juli im Haus Johannisthal von 14:00 – 17:30 Uhr erneut die Gelegenheit dazu. Man kann aber auch beim Pfingstfestival der Jugend2000 in Regensburg am 7. Juni einen Einblick gewinnen. Dort werden die Inhalte jeweils in gekürzter Form vorgestellt werden. *Nicole Katsikis*

Refresh Your Soul

25. – 29. August 2025

**Exerzitien für junge Erwachsene, Paare
und Familien mit P. Anthony Saji VC**

Im August letzten Jahres versammelten sich viele junge Familien (incl. Kinder), junge Erwachsene und Paare im Haus Johannisthal, um beim sogenannten Prayer Retreat zur Ruhe zu kommen, Gottes Wort zu hören, IHM neu zu begegnen und Gemeinschaft zu genießen. Der indische Vincentiner, P. Anthony Saji, fesselte durch seine Worte und seine große Liebe zu Jesus und zu den Menschen die Teilnehmer und führte sie hin zu IHM, von dem Heilungsströme fließen und Freiheit kommt. P. Anthonys Herzensanliegen ist es, jungen Erwachsenen Wegweisung für ihren Lebensweg zu geben sowie Paare und Familien für eine tiefere Liebe und ein neues Verstehen untereinander freizusetzen, und sie so zu einem Leben in Fülle zu führen. Die Teilnehmer waren tief berührt und erfüllt. Jene, die ihre Kinder dabei hatten, schwärmten von der wunderbaren Kinderbetreuung, die es ihnen ermöglichte, in Ruhe den tiefgehenden Vorträgen zu lauschen.

Dieses Jahr finden die Exerzitien vom **25.-29. August 2025** unter dem neuen Namen **Refresh your Soul** statt. Der Name ist Programm: Diese Tage wollen eine Erfrischung für die Seele werden - durch die spürbare Gegenwart Gottes, die in den Sakramenten, im Lobpreis und in der Anbetung, Heilung, Befreiung und Freude schenkt. P. Anthonys Gabe ist es, die Worte der Heiligen Schrift mit Witz und Tiefsinn zu einem echten Superfood für das alltägliche Leben werden zu lassen. Seine Vorträge sprechen zum Herzen, ermutigen, inspirieren und stärken die eigene Identität. Auch die Erfahrung der lebendigen, herzlichen Gemeinschaft, die neue Freundschaften entstehen lässt, und die herrliche Umgebung in der Natur des Hauses Johannisthal beleben das Herz und lassen diese Tage zu einer Urlaubswoche für Körper, Geist und Seele werden.

Du bist jung, verliebt, verlobt, verheiratet, hast eine junge Familie und bist auf der Suche nach MEHR? Dann sei dabei beim diesjährigen **Refresh your Soul!** Lass dich erfrischen und genieße diese Tage mit wunderbaren Menschen an einem schönen Ort.

Es gibt nur noch wenige freie Zimmer und einen großen Zeltplatz, der sich darauf freut, viele Teilnehmer in ihren Zelten willkommen heißen zu dürfen. Weiter Infos unter: www.refreshyoursoul.de



Wir sind dem E-Werk sehr dankbar, dass ihr uns nicht nur mit euren Jubilate Deos und guten Tipps zur Seite steht, sondern auch die Trägerschaft der Exerzitien übernehmt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür! *Miriam und Johannes Schuster*

PS: Vom 1.-6.9. finden Heilungsexerzitien mit P. Anthony im Haus Johannisthal statt. ☺

Ihnen liegen junge Menschen und Familien am Herzen? Wir würden uns sehr freuen, wenn sie unsere Initiative unterstützen, schreiben Sie uns dazu gerne eine E-Mail an: info@refreshyoursoul.de

42- Jahre Gebetskreis Metten: Wie alles kam...

Begonnen hat alles mit einem GESPRÄCHSKREIS der Pfarrei Metten über die Fernsehserie „Warum Christen glauben“. Unser damaliger Kaplan, Pater Wolfgang, der spätere Abt, leitete ihn; und eines Tages fragte er meine Frau und mich, ob wir bereit wären, bei uns im Haus mit einem Bibelkreis zu beginnen. Hier geschah, genau am 2.12.82, die entscheidende Wende: Meine Frau wurde durch das Hören der Umkehrpredigt des Johannes schlagartig berührt und verändert, so dass sie gleich am nächsten Tag die Konventmesse der Benediktiner um fünf vor sechs im Kloster besuchte!

Aus dem Gesprächskreis wurde ein BIBELKREIS, den in den ersten 4 Jahren unser Kaplan Wolfgang leitete. Als er eine andere Pfarrei wechselte, übergab er meiner Frau und mir die Aufgabe der Leitung. Wir sprachen damals meist über das Evangelium des kommenden Sonntags und gingen dann über in Lobpreis-, Bitt- und Dankgebete, begleitet von charismatischen Liedern. Im Laufe der Jahre wurde der

Wunsch nach intensiver Gebetszeit und Anbetung größer, sodass wir den Abend zweiteilten: in einen Gesprächsteil im Pfarrzentrum und einen Gebets- teil in der Benediktus-Kapelle. Wir begannen also um 19 Uhr im Pfarrsaal mit der Bibel und gingen nach ca. einer ¾-Stunde in die Kapelle, wo uns ein Pater bis um 21 Uhr das Allerheiligste aussetzte. So wurden wir also allmählich ein GEBETSKREIS.

Mittlerweile gibt es wieder eine Neuerung: Auf Wunsch einiger Mitglieder beginnen wir schon um halb sieben mit dem Rosenkranz. Dann erst geht der Bibel- und Gesprächsteil los. Und danach gehen wir in die Kapelle zum Gebet: Anrufung des Heiligen Geistes, Dank, Bitte, Lobpreis und Anbetung. Letz- tere nimmt 1/4 bis 1/3 der Zeit ein, und wir versu- chen dabei in eine Haltung des hörenden Herzens zu kommen. Anfangs fiel das schwer. Allmählich aber lernen wir immer mehr das Geschenk der Ruhe vor Gott und des inneren Friedens anzuneh- men. Und ein anderes Geschenk bemerken wir vor allem nachher, wenn die Leute oft ganz erfüllt sind und gar nicht heimgehen wollen: die Freude.



Rückblickend sind wir Gott dankbar für diese Füh- rung über Jahrzehnte hinweg. Wir sind dankbar für das, was in unseren Familien geschehen ist. Wir sind dankbar für das Gebetshaus Augsburg, mit dem wir uns seit seiner Gründung engstens verbun- den fühlen, und wir sind dankbar für alle, die uns auf dem Weg begleitet haben: Pfr. Gustav Krämer, Barbara Busowietz, Abt Wolfgang Hagl, u.a.m. Dankbar sind wir auch für unser gutes Verhältnis zum Kloster, zu Abt Athanasius und unserem neuen Pfarrer, P. Gregor Schuller, die beide schon in unse- rem Gebetskreis zu Gast waren. *Michael Hartl*

Segnungsgottesdienste in Weiden

Unsere Segnungsgottesdienste in Weiden sind für mich immer ein besonderes Highlight. Sie werden von unterschiedlichen Priestern zelebriert. Durch die modernen (Lobpreis-)Lieder wird meine Seele

erhoben und ich komme dem Herrn näher. Auch meinen Dank und meine Bitten darf ich in der Ge- betszeit vor Gott bringen. Nach der Eucharistiefeyer findet eine gestaltete Anbetung statt. In dieser Zeit gibt es verschiedene Möglichkeiten: Man kann z.B. mit einem Gebetsteam für persönliche Anliegen beten oder einfach die eigenen Anliegen zum Herrn auf dem Altar bringen oder durch die Gedanken und Lieder sich berühren lassen. Zum Schluss be- steht meistens die Möglichkeit, den eucharisti- schen Einzelsegen zu empfangen.

Als letzten September der Weidener Klinikseelsor- ger, Pfarrer Klier, unseren Gottesdienst in St. Josef vorstand, war er so angetan, dass er uns bat, diese Form der Gottesdienste auch in seiner Klinikkapelle anzubieten. Gabi Süß, unsere Gebetskreis- und Lobpreisleiterin, war gleich dazu bereit und verein- barte die ersten Termine mit ihm. Welche Freude, dass zum ersten Gottesdienst in der Klinikkapelle am 21. Februar gleich an die 50 Gläubige kamen. Außerdem konnten die Patienten in der Klinik mit- tels einer Liveübertragung in ihren Zimmern am Gottesdienst teilnehmen. Von den Patienten kam die Rückmeldung, dass ihnen diese Gebetszeit sehr gutgetan hat. Gerne werden wir dort auch zukünf- tig Segnungsgottesdienste gestalten.

Wenn auch Sie Lust haben, an solch einem Gottes- dienst teilzunehmen, schauen Sie doch mal vorbei: Regensburg, Don-Bosco-Zentrum, Hans-Sachs-Str. 4, dienstags, 19 Uhr, 17. Juni (mit Agape!), 16. Sept., 21. Okt. oder in Weiden, St. Josef, Bgm.-Prechtl-Str. 13, freitags, 19 Uhr, 11. Juli, 10. Okt. bzw. Weiden, Klinikkapelle, Söllnerstr. 16, freitags, 19 Uhr, 30. Juli (Mi), 26. Sept., 21. Nov., 19. Dez. *Andreas Hubmann*

Besondere Angebote

☞ 1 – 3.8., **„beGEISTert“, Familienzeit mit Katrin & Jörg Oppitz**, incl. Kinder- und Jugendprogramm, Haus Johannisthal

☞ 3. – 5.11., **„Glaube – alles ist möglich!“, Geistli- che Tage mit Pfr. Albert Franck**, Gästehaus St. Georg, Kloster Weltenburg

☞ 21. – 23.11., **„Jesus - göttliche Barmherzigkeit“, Seminar mit Mijo Barada & Propst Maximilian Korn CRV**, Nardinihaus, Kloster Mallersdorf

☞ 5. – 7.12., **„Vom Leid zur Freude“, Exerzitien mit der Mystikerin Axelle Mouret & P. Alfons Maria**, Haus Johannisthal

Weitere Infos auf unserer Homepage:
www.evangelisationswerk-regensburg.de